freiRaum

GWG
Gemeinnützige
Wohnungsbaugenossenschaft
Genthin

Kundenmagazin der GWG Frohe Zukunft eG Genthin

Weihnachten naht -

Unsere Veranstaltungstipps

Rundes Fest zum runden Geburtstag!

Rückblick auf die Feier zum 60-jährigen

Liebe Mieter, Mitglieder, Freunde und Partner,

es ist mal wieder so weit: Ein Jahr neigt sich dem Ende entgegen, ein neues klopft bereits aufgeregt an die Tür. Vielleicht ist es genau das, was die feierlichen Tage so besonders macht. Wir blicken zurück auf unser persönliches 2014, auf unsere Herausforderungen, auf unsere Schlappen und Erfolge. Gleichzeitig richten wir Erwartungen an unser persönliches 2015, denn wir haben Wünsche, die in Erfüllung gehen sollen.

Die GWG Frohe Zukunft macht zum Jahresende genau dasselbe: Zurückblicken, vorausschauen. 2014 ist ein Jahr, das uns einen ganz besonderen Anlass gebracht hat, Bilanz zu ziehen. Denn wir durften unser 60-jähriges Bestehen feiern, auf einem Sommerfest zum runden Geburtstag, das besser nicht hätte gelingen können. Die vielen Besucher, das gnädige Wetter, das tolle Programm, die erlebte Gemeinschaft – ein Tag im nun bald abgelegten Jahreskalender, der noch sehr lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Doch selbstverständlich beschränken wir uns nicht darauf, die Erfolge der Vergangenheit zu feiern – sie klopfen einem ohnehin allzu leicht auf die Schulter. Wir freuen uns vielmehr darauf, auch 2015 wieder mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu gestalten und unter schwierigen Bedingungen das zu eröffnen, was unser Name verspricht: Frohe Zukunft.

Doch erstmal darf übertriebene Aktivität hinten anstehen. Denn im Dezember erobern Werte wie Besinnlichkeit und Ruhe die oberen Ränge der Tagesordnungen. Und genau dafür ist das Jahresende ja auch da.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen gelingenden Start ins Neue Jahr!

Inhalt

GWG aktuell

Mitarbeiter im Gespräch 06 - 07
Rückblick: Das große Sommer- und Familienfest 08 - 11
Portrait Auszubildende 15
Rätseln und gewinnen 19

GWG wohnen & leben

WohnIdeen - Der Hit zur Jahreswende 04 - 05
Ente gut, alles gut 12 - 13
Die Gästewohnung der GWG 14 - 15

GWG lebenswert

Weihnachts-Aufgabe für unsere Jüngsten 16
Veranstaltungen 17
"Omas Tipp" 18

Impressum

Herausgeber:
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft "Frohe Zukunft" e.G.
Mühlenstraße 44 | 39307 Genthin
Telefon: 0 39 33 / 94 81 - 0 | Telefax: 0 39 33 / 94 81 49
E-Mail: info@gwg-frohe-zukunft.de

Ausgabe: November - Dezember 2014
Auflage: 1.600 Stück
Verantwortlich für den Inhalt:
Konzept, Text, Gestaltung, Realisation:
Media Verlag Celle GmbH & Co. KG
Fuhrberger Straße 111 | 29225 Celle

Notfall-Service

Unser Technischer Bereich steht Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung, um Schäden und Mängel schnellstmöglich zu beheben.

In Notfällen ist die GWG Frohe Zukunft aber selbstverständlich auch außerhalb der Geschäftszeiten für Sie da.

NOTFALL-NUMMER: 0172 / 34 57 818

Der Hit zur Jahreswende:

Gibt es wirklich etwas, was noch mehr Spaß macht als Bleigießen am Silvesterabend? Ja: Bleigießen mit Politiker-Orakel. Geht ganz einfach, nämlich genauso wie die herkömmliche Variante. Sie erhitzen das Blei auf einem Löffel und lassen es ins kalte Wasser plumpsen. Jetzt allerdings ist Phantasie gefragt, denn es geht nicht darum, in den merkwürdigen Gebilden, die dabei entstehen, Marienkäfer, Herzen oder Münzen zu sehen, sondern berühmte politische Persönlichkeiten der Gegenwart. Sehen Sie mehr Merkel oder mehr Gabriel? Oder jemand ganz anderen? In jedem Fall erzählt das Orakel, was Sie nächstes Jahr erwarten dürfen – selbstverständlich mit viel Augenzwinkern und wenig Gewähr ...

Angela Merkel

Glück gehabt: Sie werden auch nächstes Jahr die mit Abstand besten Beliebtheitswerte haben – und zwar weit über ihr privates Umfeld hinaus. Das Beste daran: Sie müssen überhaupt nichts dafür tun, denn Sie bekommen diese Beliebtheitswerte für's „nichts tun". Einfach schön gemütlich alles aussitzen. Und wenn Sie doch mal jemand um Rat fragt? Antworten Sie einfach: „Ist doch egal, Hauptsache, du sparst."

Joachim Gauck

Wenn Sie das Thema „Freiheit" mögen, steht Ihnen ein großes Jahr ins Haus. Wenn Sie allerdings eher an vielen Themen interessiert sind, wird's ein wenig eng. Denn Ihr Kopf wird das komplette Jahr lang kein anderes Thema in sich reinlassen. Sie werden „Freiheit" denken, wenn Sie Autobahn fahren, und „Freiheit", wenn Sie in Ihrem Lieblingsrestaurant nicht auf Anhieb einen Platz bekommen.

Manuela Schwesig

Tja, nun kommt es drauf an: Planen Sie, Ihre Familie drastisch zu vergrößern oder sind Sie schon zufrieden mit denen, die bereits dazugehören? Wenn Sie vergrößern wollen, stehen die bleigegossenen Zeichen günstig für Sie, denn Sie werden Familie und Beruf perfekt unter einen Hut bekommen und sich vor lauter Kitas gar nicht retten können.

Bleigießen für Politikfans!

Sigmar Gabriel
Überraschung muss sein. Deswegen werden Sie im nächsten Jahr eine Koalition eingehen, die Sie eigentlich gar nicht eingehen wollen. Und das auch noch mit einem Partner, der machen kann, was er will, und trotzdem immer größer bleibt als Sie. Zum Trost bekommen Sie ein hübsches Amt, irgendetwas mit Wirtschaft zum Beispiel.

Gregor Gysi
Sollten Sie ambitionierte Urlaubspläne für nächstes Jahr haben, legen Sie sie vorerst auf Eis. Denn mit dem Gysi aus Blei sind Auslandseinsätze jeder Art für Sie tabu. Dafür haben Sie reichlich Gelegenheit, sich solidarisch mit denen zu erklären, die es wirklich nötig haben, also praktisch: Wärme ums Herz statt Wärme am Südseestrand.

Katrin Göring-Eckardt
Das wird nicht das leichteste Jahr für Sie, so viel steht leider fest. Denn Sie werden unaufhörlich mitreden wollen, über jedes Thema, egal, ob man Sie fragt oder nicht. Das wäre ja noch in Ordnung. Das Problem ist: Ihnen hört eigentlich niemand so richtig zu.

Christian Lindner
Bestimmt das schwierigste aller möglichen Bleigieß-Ergebnisse. Sie kämpfen zwölf Monate nur darum, nicht vergessen zu werden.

Horst Seehofer
Ihr Jahr wird mehr als lustig. Denn Sie können sich auf absolute Narrenfreiheit freuen. Egal, wie irrwitzig die Ideen sind, die Sie so haben – sie werden ernst genommen werden und sogar auf Teufel komm raus umgesetzt. Sogar eine völlig verrückte Autobahnmaut können Sie vorschlagen und ernten nicht das verdiente Gelächter, sondern mildes, ernstes Kopfnicken.

Klaus Wowereit
Über diesen Orakel-Ausgang ist wenig bekannt. Nur so viel ist sicher: Sie werden auch 2015 keinen Flughafen bauen.

„Dann denke ich: Alles richtig gemacht!“

Peggy Seel

freiRaum sprach mit Peggy Seel, Vermietung

Gibt es ein Motto, dem Sie täglich treu bleiben?

Vor vielen Jahren kam mir ein Zitat des Schriftstellers Heinz Körner in die Hände. „Das Leben wird sich vor Dir erst entfalten, wenn Du Dir die Zeit dafür nimmst!“ Dieses Zitat ist irgendwie bei mir hängen geblieben – und mein tägliches Motto geworden.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Super entspannen kann ich mich bei handwerklichen Tätigkeiten. Vor einigen Jahren haben wir unser Haus modernisiert. Vieles wurde in Eigenleistung gemacht. Hier konnte ich mich voll entfalten. Ich finde Baumärkte einfach toll. An der Abteilung mit den Tapeten und Farben kann ich einfach nicht vorbeigehen. Ich tapeziere sehr gerne und schaue daher nach den neusten Tapetentrends. Ansonsten fahre ich sehr gerne Fahrrad oder lese, dafür habe ich im Moment ja viel Zeit.

Was schätzen Sie am Jerichower Land?

Das Jerichower Land ist meine Heimat. Woanders zu wohnen, kann ich mir gar nicht vorstellen. Die Landschaft ist ursprünglich und abwechslungsreich. Das Wasser ist mein Element, Berge eher nicht, daher sind die vielen Flüsse, Seen und Kanäle im Jerichower Land immer einen Ausflug wert. Es hat eben viele Reize zu bieten, auch historisch wertvolle Bauten an der Straße der Romantik.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Musik ist für mich schon wichtig. Ich habe aber keine bestimmte Lieblingsband oder Musikrichtung. Ich höre alles gerne, je nach Stimmung. Im Moment ist mein Lieblingsalbum „Rose Ave“ von You+Me. Ein Album von Alica Moore (Pink) und Dallas Green (City and Colour). Sehr schöne Musik.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ich mag die asiatische Küche. Erst kürzlich zeigte mir eine Thailänderin wie man thailändisch kocht. Leider lieben die Thailänder es sehr scharf, das ist nicht so meins. Und natürlich mag ich Pasta.

Wohin ging Ihr schönster Urlaub?

Urlaub ist ja immer schön. Die aufregendste Reise war nach Amerika. In Philadelphia gelandet, ging es mit dem Auto die Ostküste entlang bis nach Miami. Ich mag aber auch die Ostsee und die Nordsee. Einmal im Jahr muss ich ans Wasser. Da sind die Fahrräder natürlich immer dabei.

Was macht für Sie die GWG "Frohe Zukunft" zu etwas ganz Besonderem?

Mittlerweile, ich kann es kaum glauben, bin ich schon 18 Jahre bei der GWG. Aufgrund der langen Betriebszugehörigkeit sind mir die Mieter der GWG so ziemlich alle bekannt. Da es sich bei unserer Genossenschaft um eine kleine GWG handelt, welche auch noch ortsansässig ist, ist die Mieterstruktur überschaubar und man lernt die Mieter bzw. Mitglieder und deren Familien sehr gut kennen. Erfreulich ist besonders, wenn Kinder geboren werden und man sieht, wie diese heranwachsen. Oder wenn die Kinder unserer Mieter kommen und ihre erste eigene Wohnung bei der GWG beziehen möchten.

Und Ihr schönes persönliches Erlebnis bei der GWG?

Aufgrund der Abwanderung von Einwohnern sind bereits einige Wohngebäude der GWG verschwunden. Mietern, die noch in den Gebäuden wohnen, welche für den Abriss vorgesehen sind, muss diese Nachricht übermittelt werden. Das war immer kein schöner Moment. Es bedeutete für diese Mieter, ihre gewohnte Umgebung und Nachbarschaft verlassen zu müssen. Unsere Herausforderung ist dann immer, diese Mieter gut zu betreuen und vergleichbaren Wohnraum für sie zu finden. Wenn man dann diese Mieter wieder trifft und sie sich bedanken für die gute Betreuung und wohlfühlen in der neuen Wohnung, dann denke ich: Alles richtig gemacht!

Die GWG Frohe Zukunft wünscht Peggy Seel in schwerer Zeit viel Kraft und viel Gesundheit.

„Zum Ausspannen brauche ich das Meer."

Diana Dielas

freiRaum sprach mit Diana Dielas, Sekretariat

Was machen Sie bei der GWG Frohe Zukunft?
Ich bin im Sekretariat u. a. zuständig für die Organisation der alltäglichen Arbeitsabläufe. Dabei reichen meine Aufgaben von der Bearbeitung der Post bis zur Planung von Veranstaltungen z.B. für unsere Mieter. Und ich sorge natürlich auf dafür, dass immer frischer Kaffee da ist. Außerdem bin ich 1. Ansprechpartner für unsere Mieter und Interessenten, wenn sie bei uns anrufen.

Und was tun Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?
Ich verbringe meine Zeit am liebsten draußen. Die Natur ist für mich der beste Ausgleich zur Arbeit im Büro. Ich liebe meinen Garten, meine Rosen und freue mich über mein selbst angebautes Obst und Gemüse, welches ich frisch in meiner Küche weiter verarbeite. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man weiß wo es herkommt.

Wo wir gerade beim Essen sind: Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Es gibt Vieles, was ich sehr gerne esse. Aber Nudelgerichte zählen schon zu meinen Favoriten. Kaum ein anderes Lebensmittel kann man so vielseitig und abwechslungsreich zubereiten.

Was können Sie besonders gut?
Backen. Ich probiere gerne Rezepte aus und freue mich dann auf gemütliche Kaffeeklatsch-Runden mit meiner Familie und mit meinen Freunden. Und bisher hat es immer allen geschmeckt.

Und wovon lassen Sie lieber die Finger?
Von Autos. Ich bin eine gute Fahrerin, kann tanken und weiß, wie ich die Motorhaube aufkriege, aber das war´s dann schon. Handwerklich bin ich ziemlich fit, aber wenn es um Autos geht lasse ich lieber andere ran.

Wo haben Sie Ihren schönsten Urlaub verbracht?
Definitiv an der Ostsee. Zum Ausspannen brauche ich das Meer, den weiten Blick über das Wasser. Auch wenn Atlantik und Mittelmeer ganz bestimmt auch ihren Reiz haben, schlägt mein Herz für die Ostsee-Küste.

Was schätzen Sie an der Arbeit bei der GWG Frohe Zukunft?
Das ist ganz leicht zu beantworten: Das Team. Wir arbeiten hier wirklich prima zusammen. Das Prinzip Gemeinschaft, das ja auch Kern der genossenschaftlichen Idee ist, erlebe ich jeden Tag.

Ihre Wünsche für die Zukunft der GWG Frohe Zukunft?
Dass sie aus den 60 Jahren ihres Bestehens die Kraft und die Stärke zieht, weiterhin ein wichtiger Anbieter individueller Wohnräume zu bleiben. Natürlich gibt es immer Höhen und Tiefen, aber eine so lange Geschichte legt man nicht hin, wenn man nicht darüber hinaus seinen zentralen Zielen treu bleibt.

Und Ihr schönstes persönliches Erlebnis bei der GWG Frohe Zukunft?
Auf jeden Fall die 60-Jahr-Feier im August. Es war so schön zu sehen, wie lebendig bei uns das Miteinander gepflegt wird. Ein unvergessliches Fest!

60 Jahre

1954 - 2014

Rundes Fest zum runden Geburtstag!

Feste soll man ja bekanntlich feiern, wie sie fallen. Das gilt besonders für solche Anlässe, die nicht allzu häufig im Feierkalender stehen, also zum Beispiel runde Geburtstage. Die GWG Frohe Zukunft hatte 2014 genau einen solchen – und hat zum eigenen 60-jährigen Bestehen ein Sommer- und Familienfest veranstaltet, das junge und ältere Besucher vollauf begeisterte.

Dabei standen am 9. August die Zeichen zunächst nicht sehr günstig. Angesagt waren Sturm und Regen, auch Unwetter wollte kein seriöser Wetterfrosch ausschließen. Doch vielleicht hat der besondere Anlass selbst die Wettergötter gnädig gestimmt, denn obwohl im weiteren Umland regentechnisch die Post abging, blieb Genthin nach nur einer kleinen Husche verschont.

So konnte die Feier im geplanten Rahmen ablaufen und zu einem echten Höhepunkt im ereignisreichen GWG-Jahr werden – nicht zuletzt, weil sich über den gesamten Tag erfreulich viele Besucher bei der GWG Frohe Zukunft einfanden, um zu gratulieren, zu plaudern und sich unterhalten zu lassen.

Nach der offiziellen Eröffnung der Feier, die um 12 Uhr durch den Vorstand erfolgte, kamen zunächst die „Kinder an die Macht", wie es in dem alten Grönemeyer-Hit

Jürgen
Tanz- und Partymusik
für jeden Anlass

SOMMER- &
FAMILIENFEST

60 Jahre

hieß. Doch die Mitglieder der Kindertanzgruppe begeisterten nicht nur durch ihr Alter, sondern auch durch Können und Geschick.

Im Anschluss daran hieß es „Bühne frei!" für den Standup-Comedian Martin Tschirnich, der die Festgäste in seiner Paraderolle als „Süße Helga" mitriss und in zwei Showblöcken die Lachmuskulatur aufs Äußerste trainierte.

Weitere Programmpunkte sorgten dafür, dass der Tag wie im Flug verging und von allen Besuchern als kurzweilig erlebt wurde. Bei der Modenschau gab es aktuelle Schnitte zu bestaunen, beim Bingo attraktive Gewinne einzustreichen. Als letzter Akt des Unterhaltungsprogramms trat eine Line-Dance-Gruppe auf und animierte die Anwensenden, bei der abschließenden Disco selbst das Tanzbein zu schwingen.

Neben den einzelnen Punkten des offiziellen Programms standen viele Angebote den gesamten Tag zur Verfügung – und wurden ausgiebig angenommen. So fanden an der Carrera-Bahn zahllose Rennen statt und nicht wenige von ihnen wurden erst auf der Zielgerade entschieden. Für echte Glückshormone sorgte der der Heiße Draht bei allen, die ihn ohne Fehler meistern konnten. Unsere jungen und jüngsten Gäste vergnügten sich derweil mit den Waterballs, der Riesenrutsche oder ließen sich beim Kinderschminken ein neues Outfit verpassen.

Wenig Wünsche blieben in kulinarischer Hinsicht offen. Denn die rustikalen Speisen, die durch die Erlebnisgastronomie „Am Lehnshof" serviert wurden, passten perfekt zum lockeren und heiteren Ambiente eines Sommerfestes unter freiem Himmel. Klassiker wie Schwein am Spieß, Bratwurst und Kesselgulasch fanden regen Absatz. Mit viel Eigenengagement wurde am Nachmittag für die Verköstigung gesorgt, denn das Kuchenbuffet bestand aus Kreationen, die von Mietern und Mitarbeitern der GWG Frohe Zukunft beigesteuert wurden.

Fazit: Es war eine würdige runde Geburtstagsfeier, die allen, die dabei waren, noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Darüber hinaus hat die fröhliche Atmosphäre des Festes gezeigt, was das Prinzip Genossenschaft wirklich ausmacht: Nämlich wie viel Spaß es macht, Zeit in Gemeinschaft zu verbringen.

Rundes Fest zum runden Geburtstag!

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Genthin

AND THE WINNER IS...

Die jungen und jüngsten Künstler der Region waren aufgefordert, sich beim Malwettbewerb „Wohnen in der Zukunft“ mit Phantasie und sicherem Händchen auszutoben. Eine ganze Galerie faszinierender Arbeiten lieferte die Grundschule Uhland, deren Werke auf dem Sommerfest der GWG Frohe Zukunft ausgestellt und von den Besuchern bewertet wurden. Auf das Siegerpodest durfte schließlich Josephine Tornow steigen, eine Schülerin aus der 4a. Platz 2 ging an Alex Yurschenko, den 3. Rang belegte die Fördergruppe der Schule.

Auch die Sekundarschulen waren aufgefordert, sich mit dem Thema „Wohnen in der Zukunft“ auseinanderzusetzen und ihre Vorstellungen zu Papier zu bringen. In dieser Kategorie konnte Natalie Wolff die Wählerinnen und Wähler auf dem Sommerfest überzeugen und den 1. Platz erringen. 2. wurde Jessica Gutsch, den 3. Platz belegte ein Gemeinschaftsprojekt der achten Klassen. Natalies Idee für die Zukunft heißt übrigens Farbe: Sie wünscht sich eine buntere Gestaltung von Fassaden.

Zutaten für 4 Personen:

- 4 Entenkeulen
- 500 g Kürbis (Hokkaido)
- 400 g Steckrüben
- 400 g Kartoffeln (festkochend)
- 300 g Fenchel
- 2 Petersilienwurzeln
- 2 Knoblauchzehen (wer's kräftig mag, verdoppelt)
- 1 rote Chillischote
- 100 ml Weißwein
- 300 ml Entenfond
- Pfeffer, Salz
- 1,5 TL Rosmarin
- 1,5 TL Fenchelsamen
- Olivenöl

Ihre Kochkünste sind gefragt!

An dieser Stelle möchten wir in Zukunft gerne Lieblingsrezepte von Leserinnen und Lesern präsentieren. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe: Schicken Sie uns Ihr Rezept (im Idealfall mit einem Foto) zu – per E-Mail oder per Post an die Geschäftsstelle. Uns läuft jetzt schon das Wasser im Munde zusammen!

Ente gut, alles gut!

Für die Weihnachtszeit gibt es viele familiäre Rituale und Traditionen. Das gilt ganz besonders für die Küche. So ist für so manchen Haushalt noch immer Pflicht, am Heiligen Abend Kartoffelsalat und Bockwürstchen zu servieren, manche halten es genau so einfach, aber ein bisschen exotischer und bereiten sich das legendäre Toast Hawaii (Toast, belegt mit Schmelzkäse, Kochschinken und einer Scheibe Dosen-Ananas, mit Käse überbacken).

Genauso entschieden sieht die Situation am 1. Weihnachtstag aus, an dem für die Mehrheit von uns die einzige zu klärende Frage lautet: Ente oder Gans? Knödel, Kroketten, Rot- und Rosenkohl ist sowieso Gesetz. Wir möchten auf unserer Rezeptseite eine Alternative vorstellen, falls dieses Jahr mal Abwechslung auf dem Speisezettel stehen soll. Und falls nicht: Dieses leckere, mediterran inspirierte Enten-Rezept schmeckt auch zu anderen Zeiten des Jahres ganz hervorragend!

Das Gemüse putzen und in Stücke schneiden: Fenchel, Kartoffeln und Steckrübe in Scheiben, Kürbis in Spalten, Petersilienwurzel in Würfel. Die Knoblauchzehen andrücken oder halbieren.

6 EL Olivenöl in einen Bräter geben und das Gemüse auf hoher Flamme unter ständigem Rühren anrösten. Mit dem Weißwein ablöschen, einkochen lassen, dann den Entenfond angießen und erneut aufkochen lassen. Kräftig pfeffern und salzen, Rosmarin und kleingehackte Chilischote untermischen.

Die Entenkeulen waschen, trockentupfen und ebenfalls pfeffern und salzen. In den Bräter zwischen das Gemüse legen, alles mit Fenchelsamen bestreuen.

Im Backofen bei 170°C Umluft etwa 75 Minuten schmoren, ggf. etwas zusätzlichen Fond dazugeben.

Auf Teller aufteilen, heiß servieren.

Guten Appetit!

Geschenkpapier, das auch die Umwelt freut

Weihnachten ist nicht nur das Fest der Liebe, sondern auch das Fest der Abfälle: Rund 65.000 Tonnen Müll produzieren die Deutschen an den Feiertagen – eine Tatsache, die dazu einlädt, über nachhaltigeres Verhalten beim Feiern und Schenken nachzudenken. An dieser Stelle möchten wir das für das Thema Geschenkpapier tun.

Natürlich wäre die umweltfreundlichste Variante, Geschenke gar nicht zu verpacken. Das allerdings dürfte für die meisten von uns unmöglich sein, denn Herzklopfen und Überraschung sind untrennbar mit dem Auspacken verknüpft. Wie also packen wir umweltschonend ein?

Ganz oben auf der Liste der besten Tipps steht: Geschenkpapier wiederverwenden! Das erfordert zwar ein bisschen Disziplin beim Entfalten, schont aber Umwelt und Geldbeutel im nächsten Jahr. Ein anderer Tipp wäre, Material zu verwenden, das sowieso zur Verfügung steht, zum Beispiel die bei der letzten Renovierung übriggebliebene Tapete.

Lieber verzichten sollte man auf durchsichtige Kunststofffolie. Was bestimmt nicht schwerfällt, denn der Überraschungseffekt ist eher eingeschränkt, wenn man vorher schon sieht, was man hinterher bekommt.

Gästewohnungen

Werden Sie perfekter Gastgeber – mit unseren Gästewohnungen

Familienfeier, Besuch von Verwandten oder der Plan, mit Freunden eine ausgiebige Radtour durch's schöne Jerichower Land zu unternehmen – das sind gute Anlässe, Ihren Besuch in einer unserer Gästewohnungen komfortabel und kostengünstig unterzubringen.

Die Wohnungen liegen im Wohngebiet Genthin und stehen Ihren Gästen für kurze und längere Aufenthalte zur Verfügung. Sie sind zweckmäßig möbliert – TV, Radio, funktionale Küchenzeile inklusive – und bieten mit ihren zwei separaten Schlafzimmern drei bis vier Personen Platz.

Gegen einen kleinen Aufpreis stellt Ihnen die GWG Frohe Zukunft die Bettwäsche und erledigt die Schlussreinigung. Über alle weiteren Details, die Konditionen und die Verfügbarkeit informiert Sie Frau Ziegeler unter 0 39 33 / 9481-0 oder Ziegeler@gwg-frohe-zukunft.de

Verschaffen Sie Ihren Lieben einen angenehmen Aufenthalt!

Die Auszubildende Eva-Marie Petzoldt

Interessiert an weitgefächerten Aufgabenbereichen

Mein Name ist Eva-Marie Petzoldt. Nach dem Abschluss der 11. Klasse auf dem Hegel-Gymnasium in Magdeburg habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Kindertageseinrichtung absolviert, um meinen praktischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen und mich beruflich zu orientieren.

Durch Berührungspunkte in meiner Familie und im Freundeskreis wurde ich auf den Beruf der Immobilienkauffrau aufmerksam. Die weitgefächerten Aufgabenbereiche weckten sogleich mein Interesse, sodass ich mich entschieden habe, eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau zu beginnen.

Meine Bewerbung bei der GWG "Frohe Zukunft" in Genthin war erfolgreich. Im August 2014 habe ich hier mit meiner Ausbildung begonnen.

Ich hoffe, dass ich in dieser Zeit viele lehrreiche, wertvolle Erfahrungen sammeln kann, um meine Ausbildung mit dem bestmöglichen Ergebnis abzuschließen und danach gut ins Berufsleben zu starten.

Bad

Wohnzimmer

Küche

Schlafzimmer

Neugierig?

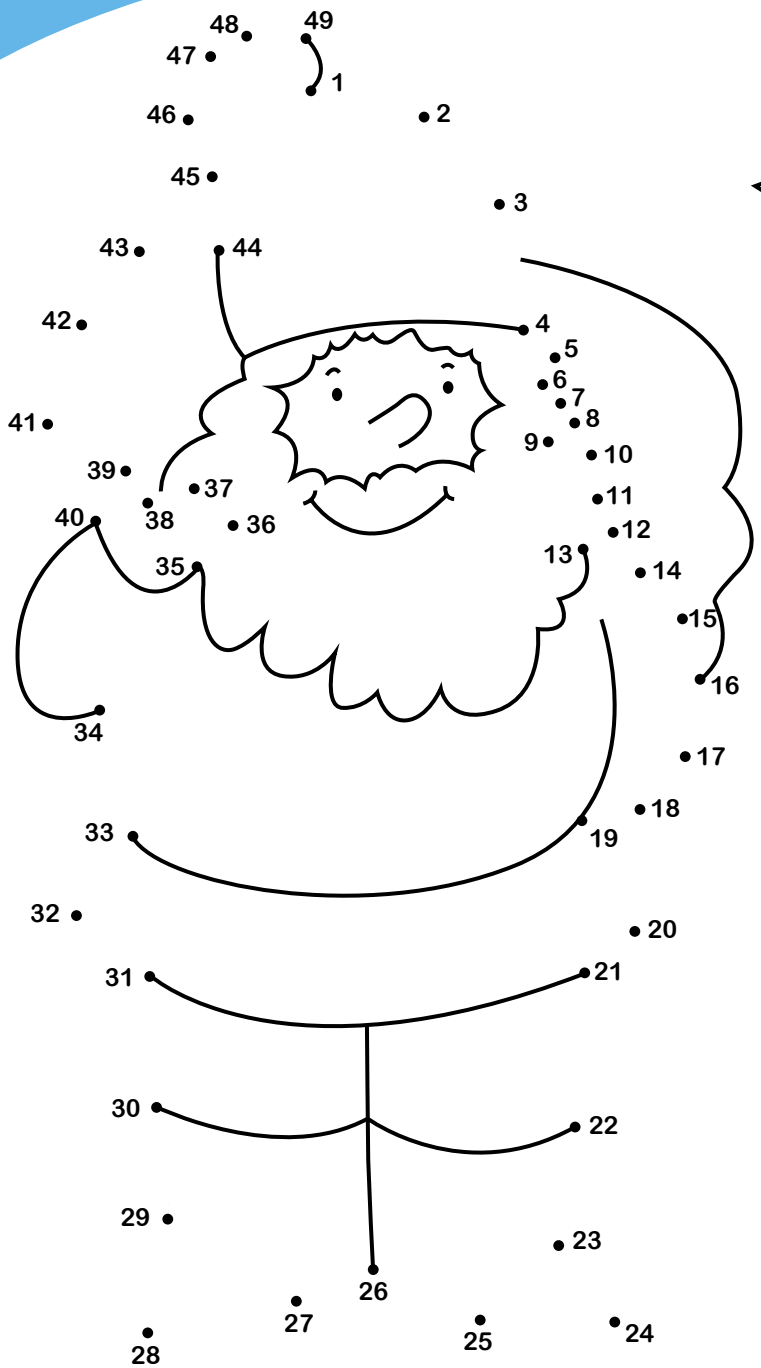
gwg-frohe-zukunft.de

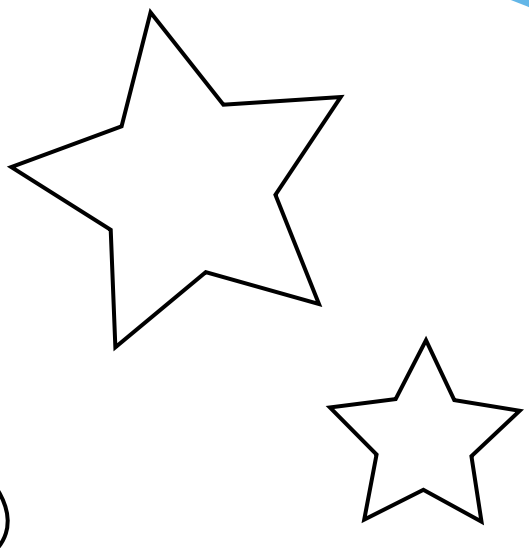
Weihnachts-Aufgabe für unsere Jüngsten!

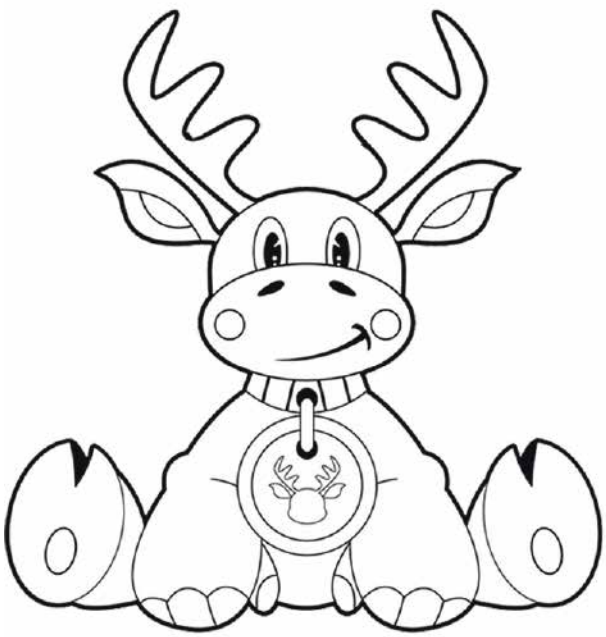
Oh nein! Der Weihnachtsmann ist verschwunden! Helft ihr uns ihn zu suchen? Vielleicht findet ihr ihn, wenn ihr die Zahlenpunkte unten in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet...

Schickt doch euer ausgemaltes Bild an die Geschäftsstelle der GWG Frohe Zukunft. Wir freuen uns auf viele bunte Kunstwerke!

Viel Spaß!







VERANSTALTUNGS-TIPP

Alle Jahre wieder, alle Jahre schön: Genthiner Weihnachtsmarkt

Die Adventszeit lässt in Genthin nicht nur die Vorfreude auf die feierlichen Tage steigen, sondern auch die auf den traditionellen Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr findet er zum 21. Mal statt – am 20. und 21. Dezember.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das perfekt auf die Feiertage einstimmt. Auf dem Händlermarkt besteht zudem die Gelegenheit, kurz vor der Bescherung noch die Geschenke zu komplettieren.

Für ihre tolle Leistung werden viele Kinder am Sonntag auf der Bühne des Weihnachtsmarktes belohnt. Denn sie sind beteiligt an der Weihnachtsbaumschmuck-Aktion und sorgen mit etwa 50 geschmückten Bäumen dafür, dass Genthin sich während der kompletten Adventszeit in weihnachtlichem Glanz präsentieren kann.

Weihnachtsfeier

Rentnerweihnachtsfeier im Stadtkulturhaus

Genossenschaften leben vom Gemeinschaftsgedanken. Deshalb ist es dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und den Mitarbeitern der GWG Frohe Zukunft eine besondere Freude, Rentnerinnen und Rentner zu einer Weihnachtsfeier einzuladen, mit der wir das Jahr gemeinsam ausklingen lassen können.

Die Rentnerweihnachtsfeier findet am Mittwoch, 3. Dezember zwischen 14 und 18 Uhr, im Stadtkulturhaus Genthin statt. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm, Musik und Tanz. Kaffee, Kuchen und alkoholfreie Getränke stehen kostenlos für Sie bereit.

Wir freuen uns auf eine besinnliche und fröhliche Feier!

Was Oma damals schon wusste...

Diesmal: So bleiben Kekse länger lecker!

Oma hat sich dieses Jahr etwas sehr Sinnvolles vorgenommen: Sie backt die Kekse und Plätzchen für die Feiertage schon Anfang Dezember und kann ganz entspannt die Füße hochlegen, wenn alle anderen in Stress geraten.

Kleines Problem: Das hat sie vor ein paar Jahren schon mal gemacht – mit dem Ergebnis, dass die Zimtsterne zu Heilig Abend so hart waren, dass man Türen mit ihnen aufbrechen oder seinem Zahnarzt eine richtige Freude machen konnte.

Dieses Jahr hat Oma sich vorbereitet und herausgefunden, wie sie ihre weihnachtlichen Backwaren lagern muss, damit sie schmecken als wären sie gerade erst dem Ofen entschlüpft.

Nach dem Backen lässt man die Plätzchen oder Kekse abkühlen. Wichtig ist, dass sie wirklich Zimmertemperatur erreichen. Daraufhin verstaut man die Kekse, die knusprig bleiben sollen, sofort in einer verschließbaren Dose. Die, die man lieber etwas weicher genießt (wie Zimtsterne) lässt man so lange draußen liegen, bis sie die gewünschte Konsistenz erreicht haben und lagert sie dann in einer Dose, deren Deckel man nur leicht auflegt.

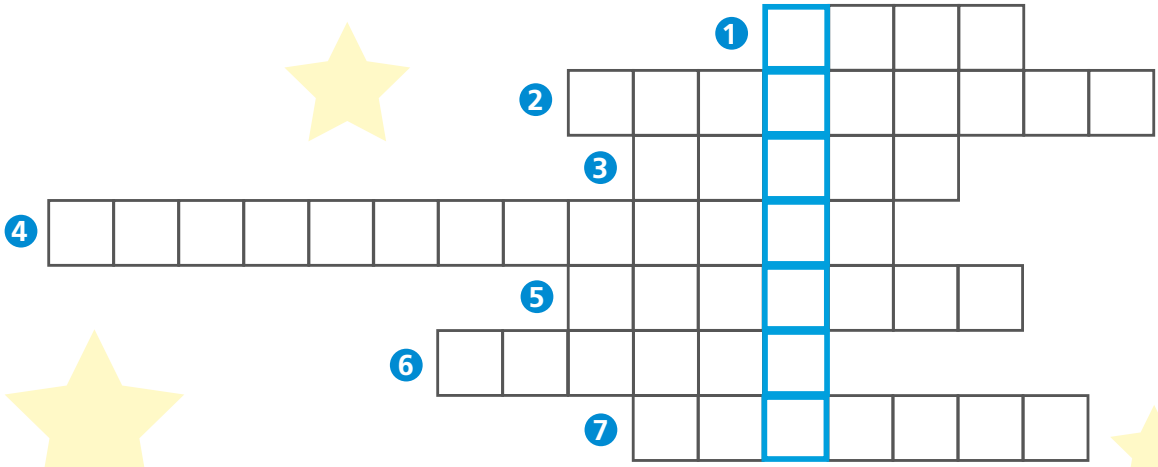
Übrigens: Hebt man verschiedene Sorten in einer Dose auf, empfiehlt sich, Alufolie oder Backpapier zwischen den Schichten zu platzieren.

Mitmachen und Weihnachtskasse aufstocken: 5 x 20 Euro zu gewinnen!

Die Abende werden länger und länger. Was liegt da näher als sich einem kleinen Rätselvergnügen hinzugeben – und sogar die Chance zu haben, mit der richtigen Lösung 20 Euro für das Weihnachtsbudget dazu zu gewinnen?

Beantworten Sie einfach die Fragen und finden Sie das Lösungswort. Senden Sie dieses bis zum 28.02.2015 an die GWG Frohe Zukunft.

Wir drücken Ihnen die Daumen und wünschen viel Spaß beim Lösen!



Rätsel

1. Die deutsche Fußballnationalmannschaft der Herren wurde 2014 Weltmeister. Ihr Kapitän erklärte daraufhin seinen Rücktritt. Wie hieß er noch gleich? (Nachname)
2. Dass wir uns den Weihnachtsmann in roter Kleidung vorstellen, geht auf einer Werbekampagne eines amerikanischen Zuckergetränks zurück. Welches ist es?
3. Apropos Amerika. Dort hängen Kinder-Strümpfe an einen Teil der häuslichen Einrichtung, der vermutete Landeplatz des Weihnachtsmanns ist. Und zwar?
4. Im Jahr 2014 gedenken wir des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Ein australischer Historiker hat dazu einen viel diskutierten Sachbuch-Bestseller beigesteuert – „Die …"
5. Der Weihnachtsmann ist ökologisch unterwegs. Zwar mit großem Schlitten, aber ohne einen Tropfen Benzin zu verbrauchen. Welchen Paarhufer spannt er stattdessen ein, um seine Pakete rechtzeitig auszuliefern?
6. Wie heißt die Jahreszeit, in der sich das Christentum auf Weihnachten vorbereitet? Das Wort leitet sich aus einem lateinischen Wort ab, das auf deutsch „Ankunft" heißt.
7. 2014 war ein Jahr, in dem es viel Turbulenzen im Euro-Raum gab. Manch einer forderte gar, dass Länder wie Griechenland zu ihren alten Währungen zurückgehen sollten. Wie hieße die im griechischen Fall?

Lösungswort:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Nun alles in einen Briefumschlag und abgeschickt an:

GWG "Frohe Zukunft" e.G.
Mühlenstraße 44
39307 Genthin

Die Gewinner vom letzten Mal

Auch in der letzten Ausgabe haben wir Sie zum Rätseln gebeten. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden fünf Gewinner gelost, die jeweils 20 Euro erhalten haben. Wir gratulieren Gabriele Deja, Waltraud Neumann, Jutta Erxleben, Christel Schulz und Heidrun Anders.

Die GWG "Frohe Zukunft" wünscht Ihren Mietern, Mitarbeitern, Mitgliedern, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015!

Merry Christmas

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Genthin